

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzender: Tim Böven
Geschäftsführer: Sven Bildhauer

Im Kauert 61
52531 Übach-Palenberg
Telefon: 02451-913793
E-Mail: fraktion@sod-uebach-palenberg.de

Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg
An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Herrn Wolfgang Jungnitsch
Rathausplatz 4

26.06.2017

52531 Übach-Palenberg



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jungnitsch,

die SPD-Fraktion stellt nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Antrag für die nächste Ratssitzung am 06.07.2017.

Beschlussempfehlung

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg fasst folgende Beschlüsse:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beauftragt die Verwaltung, die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu prüfen. Dazu sind die Möglichkeiten, die unter 1. und 2. aufgeführt sind herauszuarbeiten und die Vor- und Nachteile in einem weiteren Abwägungsprozess in der nächsten Sitzung vorzustellen.

1. Die Verwaltung prüft, eine Gesellschaft als 100 %-ige Tochter der Stadt zu gründen. Dabei sollte die 100 %-ige Tochterschaft der Gesellschaft es ermöglichen, dass die Gesellschafterversammlung personengleich dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Übach-Palenberg gestellt werden kann, um die politischen Entscheidungen im gleichen Verhältnis treffen zu können, wie sie durch den/die Wähler/in der Stadt Übach-Palenberg für den städtischen Ausschuss getroffen wurde.
2. Die Verwaltung prüft, eine Gesellschaft als 51%-ige Tochter der Stadt zu gründen. Hierbei ist besonders zu prüfen, inwieweit Kooperationspartner, wie zum Beispiel die Sparkasse Heinsberg oder deren Tochter die S- Bauland eingebunden werden können.

Begründung:

Die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft hat sich in anderen Kommunen bereits als bewährte Einrichtung erwiesen, um neue Ideen zu entwickeln und die Umsetzung geplanter Projekte, insbesondere die Revitalisierung von Innenstädten, voranzutreiben. So können über eine solche Gesellschaft Gebäude angekauft, saniert und wiederverkauft werden, ohne den kommunalen Haushalt berühren zu müssen. Zentrale Aufgaben solcher Gesellschaften sind meistens die städtebauliche und

soziale Entwicklung der Stadt, die Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Besonderer Wert sollte auf folgende Aufgabenschwerpunkte gelegt werden:

- **Zukunftsorientierten Wohnraum anbieten.**

Dieser soll den Bedürfnissen der Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten Rechnung tragen und dort korrigierend eingreifen, wo Defizite erkennbar sind. Das Wirken einer Stadtentwicklungsgesellschaft verfolgt langfristige und nachhaltige Ziele. Durch die politische Einbindung kann sie frühzeitig auf Veränderungen reagieren. Im konkreten Fall wäre dies die Bereitstellung von Wohnraum für neue Arbeitnehmer. Dies bedeutet die schnelle Bereitstellung und Erschließung von Bauland, aber auch ein bedarfsgerechtes Angebot von Mietwohnungen.

- **Grundstücke, freie Flächen und Leerstände optimal managen und vermarkten.**

Eine Stadtentwicklungsgesellschaft wäre in der Lage, die städtischen Grundstücke zu entwickeln, sie zu fairen Preisen auf den Markt zu bringen und gewinnorientiert zu veräußern. So würde Wohnraum geschaffen, der soziale Preise garantiert und den Menschen in Übach-Palenberg damit ein Stück mehr Zukunft geben könnte. Zudem sollte die zu gründende Gesellschaft eine aktive Rolle im Bereich des Flächen- und Leerstandsmanagements übernehmen und hierbei städtebauliche Fehlentwicklungen oder deutlichen Sanierungsbedarf auf dem Gebiet der Stadt Übach-Palenberg lindern.

- **Ansässigen und neuen zukunftssträchtigen Unternehmen Entwicklungschancen bieten.**

Die Entwicklung und Vermarktung von neuen Gewerbeflächen soll durch die Stadtentwicklungsgesellschaft federführend übernommen werden. Durch einen regelmäßigen Kontakt zu den Gewerbetreibenden und durch ein entsprechendes Marketing und Netzwerkaufbau soll die Stadtentwicklungsgesellschaft in die Lage versetzt sein, ansässigen Unternehmen im Falle einer Expansion Flächen anzubieten und Chancen durch neue, zukunftssträchtige Unternehmen wahrnehmen zu können.

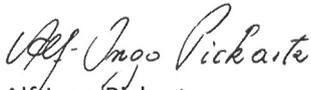
- **Potenziale wie Fördergelder, Zuschüsse und tilgungsfreie Darlehen generieren.**

Durch die Trägerschaft der Kommune ist es möglich, zweckgebundene städtebauliche Fördermittel der EU, des Landes und des Bundes zu beantragen. Diese erschließen zusätzliche Entwicklungspotenziale, welche durch einen rein marktwirtschaftlichen Erschließungsträger nicht abgerufen werden können. So lassen sich auch solche Projekte realisieren, die für eine Kommune zukunftsweisend sind. Nicht ausschließlich der rein wirtschaftliche Ertrag, sondern das Gemeinwohl unserer Bürger und die Attraktivität unserer Stadt sollte Ziel dieser Gesellschaft sein.

- **Vorteile bei Steuern, Vergaben und Zeitplänen nutzen.**

Nicht zuletzt würde eine Stadtentwicklungsgesellschaft als GmbH erhebliche Vorteile im Bereich von Steuern, Vergaben und Zeitplänen erzielen. Die Gewinne aus der wirtschaftlichen Betätigung würden dem Haushalt der Stadt und somit den Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen.

Mit freundlichen Grüßen


Alf-Ingo Pickartz
Fraktionsvorsitzender


Tim Böven
Stv. Fraktionsvorsitzender